

/// NEUERSCHEINUNGEN ///



Melitta Urbancic:
Ein Lesebuch.
Herausgegeben von Astrid
Nischkauer.

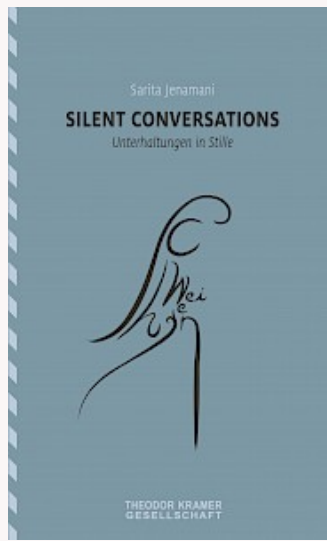
Wien: Verlag der Theodor Kramer
 Gesellschaft 2024. 170 S. ISBN 978-
 3-903522-26-8. Euro 18,00

[Zur Bestellung](#)

"Kennt uns denn jemand dort? Nein, Kind, uns kennt niemand. Siehst Du da unten das Boot? Darin fährt der Lotse, der dem Schiff den Weg aus dem Hafen weist. Sie stehen nebeneinander. Am Heck ist es menschenleer, alle drängen sich zum Bug, von wo aus sie noch zurückwinken können. Mutter und Kind sehen hinunter, wo sich der Wasserkeil in endlosem Spiel vom Schiff weg erneuert. Ein schweres Tau hängt vom Schiff bis hinüber zum Lotsenboot. Plötzlich steht alles still, der Riesenschwimmer und sein kleiner Begleiter drüben. Das Seil ist durch, ruft der Kleine. Ja, das Seil ist durch, wiederholt die Mutter und **das Echo bleibt ihr für immer.**"

– Melitta Urbancic, aus dem Kapitel "Die Überfahrt" in "Ein Lesebuch" –

Im Exil war **Melitta Urbancic** nur möglich, einzelne Gedichte, jedoch kein Buch als geschlossene Sammlung zu veröffentlichen, wodurch sie ihre Gedichte im wahrsten Sinne des Wortes ihr Leben lang mit sich trug. Nach dem Gedichtband **"Unter Sternen"** erscheint nun **"Ein Lesebuch"** – beide Bände herausgegeben von Astrid Nischkauer. Dieser Band enthält auch Melitta Urbancics Erzählung der Flucht in dichten, sprachlich herausragenden Texten versammelt.



**Sarita Jenamani:
Silent conversations /
Unterhaltungen in Stille.
Gedichte.**

Wien: Verlag der Theodor Kramer
Gesellschaft 2024. 126 S. ISBN 978-
3-903522-25-1. Euro 18,00

Zur Bestellung

Unterhaltungen in Stille

Es lässt sich gut leben
zwischen Sätzen
in Stille

Schweigen ist auch eine Unterhaltung

Lass dir Zeit
pflücke die Worte
Wort für Wort
entwirf ein Refugium
in dem wir sind

Sarita Jenamani ist eine in Österreich lebende Schriftstellerin indischer Herkunft, Literaturübersetzerin, Herausgeberin des mehrsprachigen Magazins – Words & Worlds –, Menschenrechtsaktivistin, und Generalsekretärin des österreichischen PEN Clubs. Sie schreibt vorwiegend auf Englisch, sowie auf Odia, ihrer Muttersprache, und Deutsch. Jenamani hat u.a. Rose Ausländer, Rainer Maria Rilke und Georg Trakl ins Hindi bzw. Odia übersetzt.

-> über die Dichterin

/// HINWEIS – LESUNG mit SARITA JENAMANI u.a. ///

**Lesung und Konzert mit Kaśka Bryla, Mascha Dabić,
Sarita Jenamani, Kinga Tóth und Jelena Poprzan.**

Donnerstag, 05. Dezember 2024, 19.30 h
Lesung und Konzert mit Jelena Poprzan
Sammelweisklinik, Hockegasse 37, 1180 Wien

Eine Kooperation von Mondmeer und Marguérite Lesereihe und Literatur Grenzenlos

/// BUCHHANDLUNG WITTMANN ///

Unsere Bücher erhalten Sie ab sofort auch in der **Buchhandlung Wittmann** im Wallensteinviertel. Sascha Wittmanns Buchladen lädt zum Stöbern und Entdecken ein. Sollte eines der Bücher, die **im Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft** erschienen sind, gerade nicht vorrätig sein, so kann Bestellwünschen rasch nachgekommen werden.

Kooperation mit Buchhandlung Wittmann

Bücher Wittmann

Heinzelmanngasse 4, 1200 Wien

+43 676 702 93 32

buecherwittmann1@gmail.com

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10.00 h – 19.00 h

Samstag 10.00 h – 14.00 h



/// VERANSTALTUNGEN & WEITERE HINWEISE ///

/// VERANSTALTUNG ///

„FREIHEIT FÜR DAWIT! PRESSEFREIHEIT!“

Eritreische Exilautor:innen lesen aus ihren Texten

Montag, 09.12.2024, 19.00 h

Lesung und Podiumsdiskussion

Republikanischer Club - Neues Österreich, Fischerstiege 1-7, 1010 Wien

Mit – Haile Bizen (Norwegen), Kokob Tesfeldet (Schweden), Awet Fissehaye (Großbritannien)

Die Lesung findet auf Englisch statt.

Wolfgang Martin Roth informiert und reflektiert die aktuelle, alarmierende Entwicklung von Pressefreiheit und die Gefährdung von Journalist:innen in Eritrea und Europa.

Einleitende Worte – Alexander Emanuely

Anlässlich des Internationalen Tags der Menschenrechte findet das Projekt "Freiheit für Dawit. Pressefreiheit!" zum Thema Pressefreiheit und Menschenrechte statt. Das Projekt greift diese Thematik beispielhaft anhand des Schicksals des schwedisch-eritreischen Journalisten und Schriftstellers Dawit Isaak, eines weltweit ikonischen Gefangenen der Presse-Unfreiheit, auf. Dawit Isaak ist seit 23 Jahren ohne Gerichtsverfahren und Kontakt zur Außenwelt in Eritrea inhaftiert, vermutlich in einem Container. Ein Opfer der massivsten Presseunfreiheit in einem Land, in dem Menschenrechtsverbrechen an der Tagesordnung sind.

Bürgermeister Dr. Michael Ludwig hat den Ehreenschutz für das Projekt übernommen.

Veranstaltet von Wolfgang Martin Roth, in Kooperation mit dem PEN Eritrea, dem Österreichischen PEN-Club, der Theodor Kramer Gesellschaft und Vienna Master of Arts in Applied Human Rights, Universität für Angewandte Kunst.

/// HINWEIS – SCHAUSPIELHAUS ///

"Dawit oder Jedes Jahrhundert hat seine Fratze"

Dienstag, 10. Dezember 2024, 19.30 h

Schauspielhaus Wien

Wolfgang M. Roth lässt entlang eines Monologs Dawit Isaaks teilhaben an dessen Ängsten, Sehnsüchten, Zweifeln, Hunger nach Leben, Heimweh und Hoffen nach Normalität. Sprachlich gelingt Roth das in einem furiosen, gefühlsmäandernden Text. Dabei nutzt er die Mittel der Reportage und des surrealen (Schein-)Dialoges und greift auf Astrid Lindgrens Gedicht "Wäre ich Gott" als Mantra zurück, um dem Schicksal Dawits beizukommen.

-> Weitere Information zu beiden Abenden

/// LESUNG – DIETMAR GNEDT ///

Das Geheimnis der Lucia Bertoli – in Krems

Freitag, 13.12.2024, 19.00 h

Szenische Lesung und Musik

Gesundheitszentrum Goldenes Kreuz, Langenloiserstraße 4, 3500 Krems

Mit – Dietmar Gnedt, Claudia Marold, Harald Monschein und musikalischer Gestaltung
– Bruno Ciccaglione, Elisabeth Kelvin

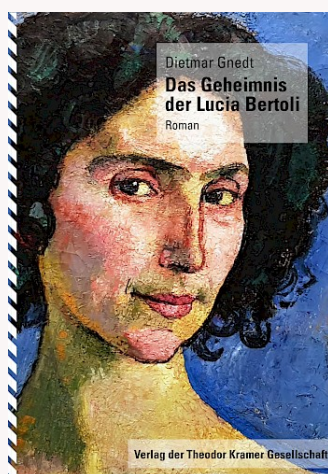
Der Roman "Das Geheimnis der Lucia Bertoli" erinnert, "wie vielfältig und über Jahrtausende verknüpft die Historien des österreichischen und des italienischen Raumes sind", schreibt Dr. Wolfgang Petritsch in seinem Nachwort zum Buch. "Europas Zukunft wird 2024 – in Matteottis 100. Todesjahr – neu verhandelt."

Dietmar Gnedts historischer Roman erschien zum 100. Jahrestag der Ermordung des führenden Kopfes der italienischen Sozialdemokratie, Giacomo Matteotti, durch die Faschisten im Juni 1924.

"Ein spannender Roman, der Fiktion und historische Fakten geschickt zu einem lebendigen Bild italienisch-österreichischer Zeitgeschichte verwebt."

– KunstStoff. Magazin der Kulturvernetzung Niederösterreich. Nr. 46/2024 –

-> weitere Information zur Veranstaltung



Dietmar Gnedt: Das Geheimnis der Lucia Bertoli. Roman.

Wien: Verlag der Theodor Kramer Gesellschaft 2024. 212 S. ISBN 978-3-903522-16-9. Euro 24,00

Zur Bestellung

/// HINWEIS – PETITION ///

Für eine Gedenkstätte beim Frauen-KZ Leobersdorf

Von Daniel Landau initiierte **Petition für eine Gedenkstätte beim Frauen-KZ**

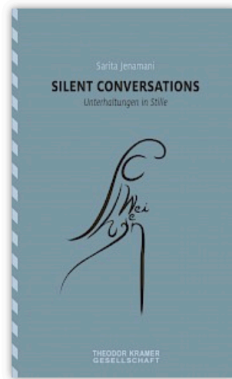
Leobersdorf:

Im Ortsgebiet von Leobersdorf finden sich (größtenteils unter einer aktuell brach liegenden Wiese) noch bauliche Reste bzw. Fundamente des ehemaligen in Österreich zweitgrößten Frauen KZ, errichtet im letzten Kriegsjahr, 1944. Auf dieser Wiese wird ein Bau eines Gewerbeparks geplant. Die Petition richtet sich an das Innenministerium und ruft auf, diesen Bau zu stoppen und dort vielmehr eine Form von Gedenkstätte zu errichten.

-> zur Petition

-> zum Falter Artikel "Geschäftemacherei mit einem früheren KZ" von Eva Konzett, 12.11.2024

NEU IM VERLAG DER THEODOR KRAMER GESELLSCHAFT ERSCHIENEN



Gefördert durch

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 

Theodor Kramer Gesellschaft

Jägerstrasse 2/10, 1200 Wien
office@theodorkramer.at

Diese E-Mail wurde an {{contact.EMAIL}} gesendet.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich für unseren Newsletter angemeldet haben.

[Abbestellen](#)

